



Haldengasse 510, FL-9492 Eschen
Telefon 075/328 17

F A X - A R T

Ein Konzept

Prolog

Es gibt eine lockere Verbindung von Künstlern auf der ganzen Welt, die sich Mail-Art nennt.

Mail-Art entstand in den 60er Jahren aus der Fluxus-Bewegung und ist wie diese inzwischen museumsreif. Verschiedene Museen in den USA, Holland und den Niederlanden verfügen bereits über Mail-Art-Archive.

Diese Mail-Art-Archive sind aus internationalen Mail-Art-Aktionen entstanden, bei denen Künstler aus aller Welt auf thematische Ausschreibungen reagieren, indem sie spontan hergestellte Kunstwerke auf dem Postweg versenden. Von daher ist Mail-Art eine Bewegung, die den Kunstmarkt unterläuft.

Die Tangente verfügt über eine Datei von rund 2000 Adressen von Mail-Artisten, und In- und ausländischen Künstlern, von denen aufgrund ihrer bisherigen Tätigkeit angenommen werden kann, dass sie sich an Mail-Art-Aktionen beteiligen würden.

Wir planen deshalb die "endgültige Mail-Art-Aktion" unter dem Motto "Mail-Art ist out, Fax-Art ist in!" Die Postkutsche hat ausgedient. Das Medium der Zukunft heisst Fax. Mit dem Fax verfügen wir über ein internationales Kommunikationssystem, das die Botschaften von unzähligen Künstlern bündelt und zu jeder Zeit und an jedem Ort verfügbar macht.

Die Tangente führt vom 12. bis 18. Juni 1990 die erste internationale Fax-Art-Biennale durch. Der 1. internationalen Fax-Art-Biennale wird 1992 eine zweite folgen, die den europäischen Gedanken in den Vordergrund rückt.

1. Internationale Fax-Art-Biennale (1990)

Vom 12. bis 18. Juni findet in der Tangente in Eschen die 1. Internationale Fax-Art-Biennale statt. Zu dieser Aktion werden rund 2000 Künstler aus der ganzen Welt eingeladen. Es werden drei Fax-Anschlüsse eröffnet:

1. Für Teilnehmer aus Liechtenstein, der Schweiz, Oesterreich und Deutschland (Ost und West).
2. Für Teilnehmer aus dem übrigen Europa.
3. Für Teilnehmer aus nichteuropäischen Ländern (insbesondere USA, Kanada, Australien).

Während der ganzen Zeit wird die Tangente mit einem Fax an der internationalen Kunstmesse ART in Basel vertreten sein, um Künstler und Besucher auf die Fax-Art aufmerksam zu machen.

Die Vernissage der 1. Internationalen Fax-Art-Biennale findet am Samstag, den 16. Juni 1990 statt. Die bis dahin eingegangenen und ab Abend der Vernissage eingehenden Künstler-Botschaften werden vor den Augen der Besucher aufgehängt.

Die komplette Sammlung soll nach Ablauf der Ausstellung einem Museum übergeben werden.

2. Internationale Fax-Art-Biennale (1992)

1992 ist das Europa-Jahr. Am 1.1.1993 fallen die Schlagbäume an den Grenzen. Deshalb soll das Motto der 2. Internationalen Fax-Art-Biennale GRENZENLOS heissen.

GRENZENLOS findet vom 17. bis 22. Juni 1992 statt.

Die 2. Internationale Fax-Art-Biennale unterscheidet sich von der ersten dadurch, dass sie mit dem Eintreffen der Faxe nicht abgeschlossen ist.

Zwei Möglichkeiten bieten sich an:

1. Aus den eingehenden Faxes wird eine Auswahl in Hinblick auf eine Ausstellung der Originale getroffen. Diese Ausstellung findet in Zusammenarbeit mit einer Kunsthalle oder einem Kunsthaus statt. Zusammen mit dem Partner wird eine Summe festgelegt, mit der Originale angekauft werden. Dadurch wird die Motivation zur Teilnahme erhöht. Bei 52 angekauften Werken könnte die 2. Internationale Fax-Art-Biennale z.B. einen Katalog im Stile der Liechtensteinischen Kunstagenda zur Folge haben, was den Anreiz zur Teilnahme nochmal erhöhen würde.

2. Alle eingehenden Faxes werden einem Partner im Ausland weitergefaxt, so dass dieser zur selben Zeit wie die Tangente in den Besitz einer in sich geschlossenen Fax-Art-Sammlung kommt. Auf diese Weise würde aus dem "Kunstwerk im Zeitalter der technischen Reproduzierbarkeit" (Walter Benjamin) ein "Gesamtkunstwerk der Gleichzeitigkeit" (Meta Deram).

Die Bedeutung einer Fax-Art-Sammlung ist nicht im Wert des einzelnen Werkes zu suchen, sondern in der Aktion selbst: als Momentaufnahme künstlerischer Aktivität zu einem aktuellen Thema.



Haldengasse 510, FL-9492 Eschen
Telefon 075/32817

Tangente Eschen

1. Internationale Fax-Art-Biennale

Ende Mai wurden rund 3000 Künstler aus der ganzen Welt eingeladen, sich an der 1. Internationalen Fax-Art-Biennale in der Tangente zu beteiligen. Sie findet offiziell vom 12. bis 16. Juni statt. Vernissage ist am Samstag, den 16. Juni ab 16 Uhr.

Was ist Fax-Art?

Es gibt eine lockere Verbindung von Künstlern auf der ganzen Welt, die sich zu bestimmten Anlässen ihre Botschaften auf dem Postweg zusenden. Diese Mail-Art-Bewegung entstand in den 60er Jahren, um den Kunstmarkt zu unterlaufen. Mail-Artisten verschickten alles, was die Post bereit war, zu transportieren: Ziegelsteine, Schuhsohlen, Bierdeckel - aber auch künstlerisch gestaltete Postkarten oder Briefe. Auf diese Weise entstand ein Netzwerk von Künstlern, das von USA nach Polen oder von Peking nach Paris reicht.

Mit dem Fax-Gerät verfügen wir jetzt über ein internationales Kommunikationssystem, das die Briefpost weit hinter sich lässt. Mit dem Fax können künstlerische oder literarische Botschaften von unzähligen Künstlern quasi zu jeder Zeit und an jedem Ort verfügbar gemacht werden.

Die Tangente erwartet nun nach ihrer weltweiten Ausschreibung, dass die beiden bereitgestellten Fax-Geräte nicht mehr zur Ruhe kommen. Alle in der Zeit vom 12. bis 16. Juni eingehenden Faxe werden an der Vernissage aufgehängt. Wer bei diesem Medien-Spektakel dabei sein möchte, sollte sich den Samstag vor-merken.

Die komplette Sammlung wird dann nur noch einmal zu sehen sein: am Sonntag, den 17. Juni, von 14 - 18 Uhr.

Wir bitten um Veröffentlichung

in der Sonntagsausgabe

Herzlichen Dank

A. Gasquet